



MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN,  
KULTUR UND INTEGRATION

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Nils Dettki  
Pressesprecher  
Telefon 06131 16-5632  
Telefax 06131 1617-5632  
Nils.Dettki@mffki.rlp.de  
pressestelle@mffki.rlp.de

Mainz, 02.12.2021  
Nr. 159

Beratungskompass Rheinland-Pfalz

## **Familienministerin Katharina Binz: Mit dem Beratungskompass finden Betroffene von Diskriminierung und Gewalt Unterstützungsangebote in ihrer Nähe**

Diskriminierung am Arbeitsplatz, ein tätlicher Angriff in der Bahn oder rassistische Bemerkungen des Nachbarn – Menschen erleben im Alltag immer wieder verbale und körperliche Übergriffe, Beleidigungen, Anfeindungen und sonstige Ausgrenzungen. Oft geschieht das, weil sie einer bestimmten Gruppe angehören oder ihr zugerechnet werden. Solche Taten können traumatisierende Folgen haben und das Sicherheits- und Zugehörigkeitsgefühl verletzen.

In Rheinland-Pfalz gibt es eine Vielzahl an staatlichen, kommunalen und zivilgesellschaftlichen Unterstützungsstrukturen für Betroffene von Diskriminierungen und Gewalt. Dabei den Überblick zu behalten und das passende Beratungsangebot zu finden, wenn es gebraucht wird, fällt nicht immer leicht.

„Der Beratungskompass hilft Menschen, möglichst niedrigschwellig und einfach, Unterstützung für ihre individuelle Notsituation zu finden“, so Ministerin Katharina Binz. „Betroffene, Angehörige und Zeuginnen und Zeugen von menschenfeindlichen



## PRESSEDIENST

---

Vorfällen finden dort mit wenigen Klicks genau die Anlaufstelle, die ihnen mit Rat und Unterstützung zu Seite stehen kann.“

Auf der Webseite <https://beratungskompass-rlp.de/> finden Betroffen, Angehörige sowie Zeuginnen und Zeugen von menschenfeindlichen Vorfällen Anlaufstellen, die Beratung und Hilfe anbieten oder Ansprechpartnerinnen und -partner oder Informationen bereitstellen. Bei Selbsthilfeorganisationen können Betroffene mit Menschen sprechen, die ähnliche Erfahrungen machen oder gemacht haben wie sie. Einige Anlaufstellen sind auf die Beratung bei Diskriminierung bestimmter Gruppen spezialisiert, andere arbeiten merkmalsübergreifend. Darüber hinaus werden zur tieferen Auseinandersetzung auch Fort- und Weiterbildungsangebote rund um den Themenkomplex Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit gelistet.

Auf einer integrierten Rheinland-Pfalz Karte können Anlaufstellen in der Nähe schnell gefunden werden.

Der Beratungskompass ist eine Maßnahme des Landesaktionsplans gegen Rassismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Entwickelt und umgesetzt wurde das Projekt von medien.rlp – Institut für Medien und Pädagogik. Das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration fördert die Entwicklung und Pflege des Beratungskompasses mit 12.000€.